

Relatives Menschsein "Tempel"

Visit "[Tempel](#)" on MotoLyrics.com

Ich werde abgeholt wie Schlachtvieh
Eingepfercht in Tierwaggons
Ahnungslos rolle ich der Nekropole entgegen

Der Zug hält an: Endstation!

Die Verschläge werden entriegelt
Licht der kargen Hoffnung fällt ein
Doch meine Sinne sind nur geblendet
Ich werde durch das Tor geführt

In den Tempel des Tyrannen!
In den Tempel des Tyrannen!

Seit Wochen grabe ich ein Loch in die Erde
Ein Trümmertal

Auf meiner Haut, die mir längst zu groß geworden
ist
Zeichnet mein Gerippe sich ab

Nachts träume ich, wie Steine an meiner kalten
Schaufel scheuern
Ungewisse Zukunftsvisionen!?
Schmerzen, Wahn, Gedankenschlachten!
Das sind die Namen Zeichen, die nach dem Leben
trachten!
In den Tempel des Tyrannen!
In den Tempel des Tyrannen!

Heute morgen stehe ich vor meiner Grube - starre in
die Tiefe
Hinter meinem Rücken vernehme ich das monotone
Maschieren von Soldaten
Doch ich wage nicht mich umzudrehen!
Ich will entfliehen! Doch meine Beine - sie gehorchen
nicht!

Detonationen zerbrechen die Stille
Eine Kugel frisst sich in mein Fleisch!
Pochen durchströmt meinen Körper
Ich starze

Da liege ich im Schoß der Erde!
Und es wird Dunkel

Im Tempel des Tyrannen!
Im Tempel des Tyrannen!

Meine Grube -
Aufgefüllt mit hautüberzogenem Gebein
Die Asche, die daraufgestreut, läßt Gras gedeihen...

Visit [Relatives Menschsein](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.